

**Katholische Pfarrgemeinde
St. Michael
Windischbergerdorf**

Pfarrbrief

Nr. 7 / 2026 vom 31.05. – 21.06.2026



Gottesdienste vom 31.05. bis 21.06.26 **Pfarrei St. Michael, Windischbergerdorf**

Sonntag, 31.5. – Hochfest Dreifaltigkeitssonntag

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Marienlob

Ev.: Joh 3,16-18

(Dominik, Samuel W., Mia, Matteo)

Für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei / von den Töchtern für †
Veronika Wagner zum Sterbetag

19.00 Uhr Maiandacht in Selling

Dienstag, 2.6. – 9. Woche im Jahreskreis, Hl. Marcellinus und hl. Petrus

19.00 Uhr hl. Messe in Kothmaißling

Helga Altmann für † Geschwister, Schwager und Schwägerin, Nichte und
Neffen / Luise und Elisabeth für † Vater Richard Gruber zum Sterbetag

Mittwoch, 3.6. – Gedenktag Hl. Karl Lwanga und Gefährten

18.00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche

Familie Maurer für † Manfred Meier / Familie Maurer für † Ehemann und Vater
Otto

Donnerstag, 4.6. – Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam

8.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Ev.: Joh 6,51-58

(alle Ministranten)

Für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

Anschließend Prozession zu drei Altären (Totenbretter, Dorfplatz, Schulhof),
vierter Altar und Abschluss in der Pfarrkirche

Freitag, 5.6. – Fest Hl. Bonifatius, Herz-Jesu-Freitag

19.00 Uhr hl. Messe in Schlammering

EgP. Zu Ehren der Muttergottes

Samstag, 6.6. – 9. Woche im Jahreskreis, Hl. Norbert von Xanten

Herz-Mariä-Sühne-Samstag

17.30 Uhr Rosenkranz für den Weltfrieden

18.00 Uhr Vorabendgottesdienst

(Alexandra, Magdalena)

Reinhard Wanninger für † Eltern und Verwandtschaft / Fanny und Ernst Karl für

† Sohn Markus

Sonntag, 7.6. – 10. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Ev.: Mt 9,9-13

(Jasmin, Rebekka, Marlene, Emilia)

Für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

10.00 Uhr Tauffeier für Paul Kötz

Eltern: Selina Kötz und Jannick-Joshua Jobst,
Kothmaißling



Dienstag, 9.6. – 10. Woche im Jahreskreis, Hl. Ephräm der Syrer

19.00 Uhr hl. Messe in Kothmaißling

Familie Doris und Richard Kellner für † Eltern von Datner Sepp mit Oma und Angehörigen

Mittwoch, 10.6. – 10. Woche im Jahreskreis, Sel. Eustachius Kugler

18.00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche

Norbert Ederer für † Schwiegermutter Frieda Seidl zum Sterbetag

Freitag, 12.6. – Hochfest Heiligstes Herz Jesu

19.00 Uhr hl. Messe in Schlammering

Erika Stauner für † Schwester Rita und Schwager Alois Karl

Göttliche Quelle des Lebens Jeder Freitag erinnert uns an den Erlösungstod Christi. Jeder erste Freitag im Monat ist nach dem Herzen Jesu benannt. Und acht Tage nach Fronleichnam feiern wir das Herz-Jesu-Fest. Die Herz-Jesu-Verehrung betrifft kein Randthema der Kirche, sondern führt uns mitten in das Geheimnis Jesu Christi. Sein Herz ist überreich an Erbarmen und unerschöpflich in seiner Güte. Darin hat das Geheimnis der Kirche seinen Ursprung. Aus seinem durchbohrten Herzen entspringen ihre Sakramente.

Samstag, 13.6. – Gedenktag Unbeflecktes Herz Mariä

17.30 Uhr Rosenkranz zu Ehren der unbefleckten Herzen Jesus u. Mariens

18.00 Uhr Vorabendgottesdienst

(Dominik, Julian)

Familie Rita Fleischmann für † Vater zum Namenstag / Johann Altmann mit Kindern für † Ehefrau und Mutter Luise zum Geburtstag

Sonntag, 14.6. – 11. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Ev.: Mt 9,36-10,8

(Luisa Stelzer, Isabella J., Mia, Matteo)

Für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

Dienstag, 16.6. – 11. Woche im Jahreskreis, Hl. Benno

19.00 Uhr hl. Messe in Kothmaißling

Maria Hammerl für den Frieden in der Welt

Mittwoch, 17.6. – 11. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche

Gabi Schmitt für † Mama Rita Hofbauer zum Sterbetag / Gabi Schmitt für † ehem. Nachbarn Markus Karl

Freitag, 19.6. – 11. Woche im Jahreskreis, Hl. Romuald

19.00 Uhr hl. Messe in Schlammering

Rese und Fanny Bauer für † Maria Hastreiter, Großeltern und Verwandtschaft

Samstag, 20.6. – 11. Woche im Jahreskreis

17.30 Uhr Rosenkranz für alle Ehepaare

18.00 Uhr Vorabendgottesdienst

(Isabella R., Marie-Therese)

Helmuth Weigl für † Tante Fanny Brandl und Cousin Hans Brandl

Sonntag, 21.6. – 12. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Ev.: Mt 10,26-33

(Raphael, Samuel F, Leni, Samuel W.)

Für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

Pfarrgemeinde aktuell

Blumenspenden für Fronleichnam: Für die Blumenteppiche anlässlich des Fronleichnamfestes wird wieder um Blumenspenden gebeten. Blumen bitte am Mittwoch, 3. Juni, bis 14.00 Uhr in der Pfarrkirche abgeben oder bei Martina Matzke Tel. 09971/6428 wegen Abholung anrufen.

Erstkommunionkinder: Teilnahme an der Fronleichnamsprozession am 4. Juni Beginn 8.30 Uhr in der Kirche. Die Kommunionkinder können an Fronleichnam nach der Prozession ihre Kleider in der Unterkirche (Raum unter der Sakristei) abgeben oder zu den bekannten Öffnungszeiten im Pfarrbüro.

Kirchgeld: Einmal im Jahr bitten wir um die Zahlung des Kirchgeldes. Das Kirchgeld beträgt 1,50 Euro für jeden Angehörigen der Pfarrgemeinde über 18 Jahren, der einen eigenen Verdienst hat. Wir bitten um Überweisung für das Jahr 2026 auf das Konto der **Kath. Kirchenstiftung Windischbergendorf** bei der Sparkasse im Landkreis Cham

IBAN: DE 19 7425 1020 0620 5762 15

Bei Barzahlung bitten wir, den Betrag in ein Kuvert zu geben und darauf den Namen und die Adresse anzugeben. Der Umschlag kann in den Briefkasten des Pfarrbüros eingeworfen werden oder auch beim Gottesdienst in das Sammelkörbchen gelegt werden.

Pfarrbüro: Am Freitag, 5. Juni, ist das Pfarrbüro geschlossen.
Am Donnerstag, 18. Juni ist von 10.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

Pfarrgemeinderat: Dienstag, 9. Juni, 20.00 Uhr Treffen wegen Stern-Wallfahrt in der Unterkirche

Hinweise zu Fronleichnam

Alle Pfarrangehörigen und Vereine mit ihren Fahnenabordnungen laden wir wieder herzlich zur Teilnahme am Fronleichnamsfest ein. Um 8.30 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche die Heilige Messe. Für die Kommunionkinder (im weißen Kleid, aber ohne Kerze) und ihre Eltern sind die vorderen Bänke der Kirche reserviert.

Nach dem Gottesdienst Aussetzung des Allerheiligsten, dann gemeinsame Prozession aus der Kirche. Der Prozessionsweg führt vom Kirchplatz über die Schloßstraße – Poststraße in die Oberspergerstraße (1. Altar bei den Totenbrettern), weiter zum Dorfplatz (2. Altar), wieder zur Schloßstraße (3. Altar im Schulhof) und zurück zur Kirche. Dort 4. Station mit anschließendem Eucharistischen Segen.

Die Anwohner des Prozessionsweges bitten wir, die Häuser festlich zu schmücken.

Zum traditionellen Umtrunk nach der Fronleichnamsprozession sind alle Helferinnen und Helfer herzlich ins Gasthaus Schneider, Kammerdorf.

Katholisches Pfarramt St. Michael – Windischbergerdorf 46 – 93413 Cham

Pfarrsekretariat
Martina Matzke
0 99 71 / 64 28 (privat)

Pfarrer
Stefan Haimerl
0 99 71 / 25 16

Pfarrbüro
0 99 71 / 25 16
Fax: 0 99 71 / 84 35 68

E-Mail: pfarramt-windischbergerdorf@t-online.de

Dienstag 09⁰⁰-11⁰⁰ Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Donnerstag 17⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

Freitag 10⁰⁰-11³⁰ Uhr

Die Eucharistiefeier

Eine Übersetzung vom Deutschen ins Geheimnis – von P. Hans Buob SAC

Gebet zum Heiligen Geist

Herr, wir bitten Dich, führe uns jetzt in der Kraft Deines Geistes hinein in dieses Geheimnis unseres Glaubens. Lass uns das hinter den Worten verborgene Geheimnis erspüren in der Kraft des Lichtes, das allein Du zu geben vermagst. Darum. bitten wir Dich, Christus, unseren Herrn. Amen.

Wir wollen den Ablauf der Eucharistiefeier als eine Brücke betrachten, die uns hinführt zum Geheimnis dessen, was wir feiern.

Kardinal Ratzinger sagte einmal: „Die Übersetzung vom Lateinischen ins Deutsche war nicht so schwierig. Schwieriger ist die Übersetzung vom Deutschen ins Geheimnis“. Er wollte damit Folgendes zum Ausdruck bringen: Wenn die Heilige Messe in deutscher Sprache gefeiert wird – früher geschah dies bekanntlich nur in Latein – dann „versteht“ ein Deutschsprechender ja alles, d. h. den Wortlaut des Gesprochenen; häufig jedoch begreift er nichts oder nur sehr wenig von dem, was da gefeiert wird.

Wenn wir uns nun daran machen, das Deutsch der Eucharistiefeier ins Geheimnis zu übersetzen, müssen wir uns fortwährend fragen, was der jeweilige deutsche Begriff - z.B. das Wort „Opfer“ - von dem aussagt, was sich bei der Feier in unserer Mitte ereignet. Denn die Eucharistie ist ja ein Geschehen und keine fromme Andacht, die wir halten. Es handelt sich hier um ein Ereignis, in das wir als Leib Christi aktiv hineingenommen sind; ein Geschehen, in das wir durch die Liturgie hinein - und hindurch - geführt werden.

Ein Beispiel aus dem Kanon mag das verdeutlichen: Es kommt dort das Wort „Gabe“ vor. Welche Vorstellung verbinden Sie damit? Oder mit dem besagten Begriff „Opfer“? Oder gar mit dem zusammengesetzten Wort „Opfergabe“? Was sagt es Ihnen?

Eigentlich sind das doch gängige Begriffe, von denen man annehmen sollte, ein jeder wisse, was sie bedeuten. Aber wissen wir auch, was diese Worte von dem, was wir feiern, wirklich zum Ausdruck bringen?

Dabei handelt es sich um Worte, die etwas ganz Wesentliches ausdrücken. So wagen wir also den schwierigen Versuch einer „Übersetzung vom Deutschen ins Geheimnis“.

Dreifache Gegenwartsweise Jesu

Wir feiern in der Eucharistie drei Gegenwartsweisen Jesu, von denen die eine die andere jeweils vorbereitet bzw. einleitet. Deshalb gibt es in der Eucharistiefeier keine wichtigeren oder unwichtigeren Teile, so dass man - wie früher geschehen - nicht etwa sagen kann: „Ich komme zur Opferung und gehe nach der Kommunion, und damit habe ich das Sonntagsgebot erfüllt...“ Wer zu spät kommt und etwa den Bußakt verpasst hat, mag durchaus bereits die ganze Eucharistie versäumt haben. Denn es kann zu Beginn etwas nicht geschehen sein, was Voraussetzung dafür ist, dass sich in der betreffenden Person Eucharistie tatsächlich ereignet; es kann sein, dass an ihr das ganze liturgische Geschehen wirkungslos vorbeifließt. Also: Jede Einzelheit ist wichtig, und zwar vom ersten Augenblick bis zum letzten!

Jede dieser drei Gegenwartsweisen Jesu wird vom Priester mit ein und demselben Zuruf an die Gemeinde eingeleitet. Dieser Zuruf, der die Aufmerksamkeit der Gemeinde auf das jeweils Folgende richten will, lautet: „Dominus vobiscum.“ Dieses lateinische Wortpaar wird im Deutschen als Wunsch wiedergegeben: „Der Herr sei mit euch!“ Es handelt sich hier aber, wie das Fehlen des lateinischen Verbs nahelegt, um eine Feststellung: „Der Herr ist mit euch.“ Diese Feststellung wird vom Priester getroffen.

- ❖ zu Beginn des Gottesdienstes: jetzt ist der Herr im Geheimnis seiner Kirche, seines Leibes;
- ❖ vor dem Evangelium: jetzt ist der Herr im Geheimnis seines Wortes;
- ❖ vor der Präfation: jetzt wird der Herr gegenwärtig im Geheimnis der Eucharistie.

Diese dreifache Gegenwartsweise Jesu findet auch im Altarraum, sofern dieser nach der neuen Liturgie gestaltet ist, sozusagen ihren visuellen Ausdruck:

Fortsetzung folgt !!!